

Q-101.794 - David MX - Funktionsweise "Versand" via dem DvISE Connector

Q-101.794 - David MX - Funktionsweise "Versand" via dem DvISE Connector

aus Tobit KB importiert - vom 15.11.2005 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Wie funktioniert der Versand mit dem DvISE Connector for MS Exchange 2000 über Outlook im Detail?

Antwort

Generell ist festzuhalten, dass bei der Nachrichtenübermittlung zwischen Microsoft Exchange 2000 und dem DvISE System der DvISE Connector for MS Exchange 2000 als ein Gateway fungiert, welches überhaupt erst die Erweiterung des bestehenden Exchange Systems mit den Nachrichtentypen Fax, Voice, TMail und SMS ermöglicht.

Die Übermittlung des jeweiligen Informationsgehaltes basiert hierbei auf Standard SMTP Funktionalitäten, sowie Exchange-intern auf X.400. Es werden hierbei ausschließlich gegebene Funktionalitäten genutzt und keine Änderungen vorgenommen.

Bei Verwendung von Outlook als Frontend wird die Anzeige bzw. die Generierung der neuen Nachrichtentypen durch spezielle Anpassungen ermöglicht und somit eine visuell optimale Lösung geboten, dem eMail Frontend neue Standards zu lehren.

Der Weg eines Faxes im Detail (rot = empfangen, grün = senden)

Ablauffolge bei Erstellung eines Faxes in Outlook bis zum Versand über einen DvISE TLD

1. Sie erstellen in Outlook ein neues Fax mittels des Adressbereiches »FAX« im An-Feld; dies könnte wie folgt aussehen:
[FAX:02561913133]
2. Die Betreffzeile und den Mailbody gestalten Sie entsprechend Ihren Wünschen.
3. Während dieser Eingaben wird der Adressbereich über die Routing List im Connector Gateway ausgelesen und es erscheint nur noch die Faxnummer im An-Feld. Das Objekt selber befindet sich unterhalb einer Routing Gruppe, die Sie bei der Installation angeben haben und wird über den entsprechenden LDAP-Verweis gefunden.
Diese Auswertung wird dadurch ermöglicht, dass Outlook eine direkte Verbindung zum MTA (Mail Transport Agent) hat; Outlook selber versteht natürlich kein LDAP.
4. Sobald Sie das Fax über den "Sende"-Button versenden, wird dieses über das SMTP-Protokoll (SMTP Virtual Server) an den Exchange MTA (Mail Transport Agent) übergeben.
Hierbei wird zunächst die Nachricht über einen Warteschlangenmechanismus an das Exchange Kategorisierungsmodul übergeben. Intern würde Ihr Fax momentan folgende Adresse ausweisen:
IMCEATFAX-02561913133@IhreDomain.de
5. Mit dieser Adresse versehen wird das Fax an den MTA weitergeleitet, der wiederum anhand dieser Adresse und des LDAP-Verweises das Fax eindeutig dem DvISE Connector zuordnen kann.
6. Hierbei stellt der DvISE Connector für den MTA ein MUA (Mail User Agent) dar, die Übergabe wiederum zwischen dem MTA und MUA erfolgt über den MDA (Mail Delivery Agent).

Das Verfahren findet gemäß X.400-Spezifikation statt. Hierbei ist leider der Nachteil gegeben, dass aufgrund des durch X.400 beschränkten 8-Bit Übertragungsverfahrens auf MIME verzichtet worden ist, dies resultiert z.B. aus der nur eingeschränkten Nutzbarkeit für die Übergabe von HTML-eMails an den DvISE Connector.

Mehr zu diesem Thema finden Sie im

[KnowledgeBase Artikel Q-101.784.](#)

7. Der DvISE Connector selber stellt das Fax nun umgesetzt für das DvISE System als Jobfile in das Import-Verzeichnis des DvISE Systems. Dieses Verzeichnis (»\\Servername\DAVID\IMPORT«) wird vom DvISE Service Layer in einem bestimmten Zeitintervall gescannt (default 2000ms) und bei Vorhandensein einer bestimmten Extension weiterverarbeitet.
8. Die Extensionen, z.B. FAX, TMA, usw., für das Jobfile werden durch den DvISE Connector vergeben und werden definiert durch den Adressbereich.
9. Mit der Installation von David MX wurden bereits default die notwendigen FileScan Services im DvISE Administrator unterhalb von »Konfiguration -> Services -> FileScan Service« eingetragen. Hierdurch wird es dem DvISE Service Layer ermöglicht, auf die vom DvISE Connector ins Import-Verzeichnis gelegten Jobfiles korrekt zu reagieren.
10. Das Feld »David User« im Exchange System Manager unterhalb der DvISE Connector Eigenschaften ermöglicht es Ihnen übrigens dieses Jobfile eindeutig einem DvISE Benutzer zuzuordnen. Haben Sie keinen Namen eingetragen, wird **immer** der Job über den Administrator abgewickelt. Grundlage für die Eintragung eines Namens ist natürlich das Vorhandensein eines entsprechenden Benutzers im DvISE Administrator unterhalb von »Konfiguration -> Benutzer«.
11. Nach dem Import und Konvertierung des Jobfiles zum endgültigen Fax, wird dieses nun vom DvISE Service Layer an einen TLD übergeben, der über die entsprechende Hardware das Fax versendet.

Erst zum Zeitpunkt der Konvertierung wird Ihr Fax eigentlich erst zum Fax. Bis zu diesem Zeitpunkt ist generell jeder neue Nachrichtentyp erstmal eine eMail, die über die UPN (User Principal Name) definiert und zugeordnet werden kann.

Lesen Sie mehr zum Thema "Empfang von Faxen über einen TLD bis zur Anzeige in Outlook" im [KnowledgeBase Artikel Q-101.806.](#)